

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

N^o 25.

München, den 21. Juni 1887.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 18. Juni 1887, die Pflichten der Handelsmäkler betreffend. — Bekanntmachung vom 7. Juni 1887, die Organisation der Staatsforstverwaltung betreffend. — Bekanntmachung vom 8. Juni 1887, die Organisation der Staatsforstverwaltung betreffend. — Bekanntmachung vom 8. Juni 1887, die Organisation der Staatsforstverwaltung betreffend. — Soldatenkassenrichtern. — Erbens-Verteilungen.

Nr. 9095.

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Pflichten der Handelsmäkler betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Luithold,

von Gottes Gnaden königlicher Prinz von Bayern,

Regent.

Wir finden Uns bewogen, auf Grund des Art. 34 des Gesetzes vom 10. November 1861, die Einführung des Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches im Königreiche Bayern betreffend, zu verordnen, was folgt:

Die Bestimmung in Art. 69 Ziff. 6 des Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches wird, soweit durch dieselbe den Handelsmälkern untersagt ist, die Einwilligung der Parteien oder deren Bevollmächtigten anders als durch persönliche Erklärung anzunehmen und von